



# zensus<sup>2011</sup>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
St. Wendel, Kreisstadt  
am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	26 220	100,0	12 718	13 502
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	775	3,0	366	409
5 - 9	1 005	3,8	506	499
10 - 14	1 170	4,5	578	592
15 - 19	1 435	5,5	754	681
20 - 24	1 431	5,5	752	679
25 - 29	1 323	5,0	625	698
30 - 34	1 346	5,1	679	667
35 - 39	1 435	5,5	718	717
40 - 44	2 036	7,8	1 071	965
45 - 49	2 415	9,2	1 222	1 193
50 - 54	2 253	8,6	1 132	1 121
55 - 59	2 123	8,1	1 059	1 064
60 - 64	1 620	6,2	761	859
65 - 69	1 266	4,8	597	669
70 - 74	1 736	6,6	809	927
75 - 79	1 229	4,7	549	680
80 - 84	857	3,3	335	522
85 - 89	577	2,2	153	424
90 und älter	188	0,7	52	136
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	446	1,7	198	248
3 - 5	495	1,9	245	250
6 - 9	839	3,2	429	410
10 - 15	1 469	5,6	728	741
16 - 18	831	3,2	439	392
19 - 24	1 736	6,6	917	819
25 - 39	4 104	15,7	2 022	2 082
40 - 59	8 827	33,7	4 484	4 343
60 - 66	2 025	7,7	963	1 062
67 - 74	2 597	9,9	1 204	1 393
75 und älter	2 851	10,9	1 089	1 762
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	9 670	36,9	5 329	4 341
Verheiratet	12 402	47,3	6 172	6 230
Verwitwet	2 156	8,2	345	1 811
Geschieden	1 974	7,5	860	1 114
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	25 373	96,8	12 359	13 014
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	12	19
Griechenland	12	0,0	3	9
Italien	66	0,3	36	30
Kasachstan	13	0,0	10	3
Kroatien	(11)	(0,0)	8	3
Niederlande	6	0,0	-	6
Österreich	16	0,1	6	10
Polen	60	0,2	33	27
Rumänien	25	0,1	9	16
Russische Föderation	45	0,2	16	29
Türkei	45	0,2	(16)	29
Ukraine	15	0,1	3	12
Sonstige	502	1,9	207	295
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	15 430	59,2	7 020	8 400
Evangelische Kirche	7 210	27,7	3 700	3 510
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	0,6	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	200	0,8	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 990	11,5	1 720	1 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	13 630	52,3	7 360	6 260
Erwerbstätige	13 140	50,4	7 120	6 020
Erwerbslose	490	1,9	250	250
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,6	220	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 450	47,7	5 240	7 210
Personen unterhalb des Mindestalters	2 790	10,7	1 410	1 380
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 290	24,1	2 700	3 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 500	5,7	840	660
Hausfrauen und Hausmänner	1 290	4,9	/	1 280
Sonstige	580	2,2	290	290
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 930	83,2	5 620	5 300
Beamte/-innen	1 040	7,9	680	360
Selbstständige mit Beschäftigten	600	4,6	420	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,0	390	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	580	4,5	380	/
Akademische Berufe	2 270	17,7	1 220	1 050
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 380	18,5	1 200	1 180
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	12,4	540	1 050
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 790	13,9	590	1 190
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 000	15,6	1 830	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	850	6,6	610	/
Hilfsarbeitskräfte	1 150	8,9	410	750
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	160	1,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 590	27,3	2 670	920
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	20,8	1 990	740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,9	180	/
Baugewerbe	610	4,6	(510)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	20,0	1 440	1 180
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 980	15,1	930	1 050
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(640)	(4,9)	(510)	(130)
Sonstige Dienstleistungen	6 750	51,4	2 890	3 870
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(410)	(3,1)	240	.
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 520	11,6	750	770
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	11,6	970	550
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 310	25,2	930	2 380
Unbekannt	10	0,1	10	10



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	900	31,3	570	330
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 300	45,5	660	640
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	660	23,2	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	5,2	600	600
Ohne Schulabschluss	610	2,6	270	340
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,6	330	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	46,7	5 150	5 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 390	23,2	2 230	3 160
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 730	20,3	1 890	2 830
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	660	2,9	/	/
Fachhochschulreife	2 110	9,1	1 220	890
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 690	15,9	1 990	1 700
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	6 670	28,7	2 410	4 270
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 050	47,6	5 790	5 270
Fachschulabschluss	2 410	10,4	1 150	1 260
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 290	5,6	850	440
Hochschulabschluss	1 500	6,5	770	740
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	22 600	86,7	11 050	11 550
Personen mit Migrationshintergrund	3 470	13,3	1 590	1 880
Ausländer/-innen	860	3,3	390	470
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	2,7	330	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 610	10,0	1 200	1 410
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 480	5,7	650	830
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 130	4,4	550	580
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	1,4	/	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	770	3,0	/	410

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	420	12,2	220	200
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	620	17,8	300	320
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	520	15,0	170	350
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 390	40,0	670	720
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	300	13,6	/	/
1990 - 1999	1 060	48,4	470	580
2000 - 2011	460	21,1	180	280
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	310	9,1	/	/
5 - 9 Jahre	510	14,6	240	270
10 - 14 Jahre	440	12,6	210	230
15 - 19 Jahre	950	27,2	360	590
20 und mehr Jahre	1 240	35,6	620	610
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	26 220	100,0	25 373	847	321	291	229	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	12 718	48,5	12 359	359	153	127	76	3
Weiblich	13 502	51,5	13 014	488	168	164	153	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	775	3,0	763	12	-	12	-	-
5 - 9	1 005	3,8	984	21	-	12	9	-
10 - 14	1 170	4,5	1 151	(19)	-	(13)	6	-
15 - 19	1 435	5,5	1 376	(59)	15	32	9	3
20 - 24	1 431	5,5	1 376	55	9	30	13	3
25 - 29	1 323	5,0	1 248	75	15	25	35	-
30 - 34	1 346	5,1	1 257	(89)	28	32	29	-
35 - 39	1 435	5,5	1 317	118	60	30	28	-
40 - 44	2 036	7,8	1 932	104	44	28	32	-
45 - 49	2 415	9,2	2 328	87	42	23	22	-
50 - 54	2 253	8,6	2 184	69	28	16	25	-
55 - 59	2 123	8,1	2 064	59	34	10	15	-
60 - 64	1 620	6,2	1 592	28	7	18	3	-
65 - 69	1 266	4,8	1 239	27	21	3	3	-
70 - 74	1 736	6,6	1 729	7	3	4	-	-
75 - 79	1 229	4,7	1 223	6	3	3	-	-
80 - 84	857	3,3	849	8	8	-	-	-
85 - 89	577	2,2	573	4	4	-	-	-
90 und älter	188	0,7	188	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	446	1,7	440	6	-	6	-	-
3 - 5	495	1,9	486	9	-	9	-	-
6 - 9	839	3,2	821	(18)	-	9	9	-
10 - 15	1 469	5,6	1 431	38	-	29	9	-
16 - 18	831	3,2	800	31	9	16	6	-
19 - 24	1 736	6,6	1 672	64	15	30	13	6
25 - 39	4 104	15,7	3 822	282	103	87	92	-
40 - 59	8 827	33,7	8 508	319	148	77	(94)	-
60 - 66	2 025	7,7	1 985	40	16	21	3	-
67 - 74	2 597	9,9	2 575	22	15	4	3	-
75 und älter	2 851	10,9	2 833	18	15	3	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	9 670	36,9	9 387	283	97	103	77	6
Verheiratet	12 402	47,3	11 929	473	179	(167)	127	-
Verwitwet	2 156	8,2	2 132	24	11	4	9	-
Geschieden	1 974	7,5	1 907	(67)	34	17	16	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	15 430	59,2	15 160	270	/	/	/	/
Evangelische Kirche	7 210	27,7	7 140	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	0,6	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	200	0,8	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 990	11,5	2 600	390	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	13 630	52,3	13 180	450	(230)	(90)	/	/
Erwerbstätige	13 140	50,4	12 710	430	(210)	(90)	/	/
Erwerbslose	490	1,9	460	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,6	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 450	47,7	12 060	400	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 790	10,7	2 720	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 290	24,1	6 200	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 500	5,7	1 450	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 290	4,9	1 150	/	/	/	/	/
Sonstige	580	2,2	540	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 930	83,2	10 540	390	(180)	(80)	/	/
Beamte/-innen	1 040	7,9	1 040	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	4,6	590	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,0	500	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	580	4,5	540	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 270	17,7	2 210	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 380	18,5	2 300	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	12,4	1 590	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 790	13,9	1 720	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 000	15,6	1 920	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	850	6,6	810	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 150	8,9	1 050	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	160	1,2	160	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 590	27,3	3 440	(150)	(80)	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	20,8	2 660	(70)	50	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,9	200	/	/	/	/	/
Baugewerbe	610	4,6	580	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	20,0	2 510	110	/	/	(40)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 980	15,1	1 870	110	/	/	(40)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(640)	(4,9)	(640)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	6 750	51,4	6 600	160	80	60	(30)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(410)	(3,1)	(410)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 520	11,6	1 460	(60)	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	11,6	1 510	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 310	25,2	3 210	90	/	/	/	/
Unbekannt	10	0,1	0	10	0	-	-	10
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	900	31,3	860	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 300	45,5	1 270	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	660	23,2	660	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	5,2	1 020	180	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	610	2,6	450	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,6	560	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	46,7	10 610	230	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 390	23,2	5 240	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 730	20,3	4 590	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	660	2,9	660	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 110	9,1	2 040	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 690	15,9	3 510	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	6 670	28,7	6 260	410	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 050	47,6	10 880	170	/	/	/	/
Fachschulabschluss	2 410	10,4	2 320	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 290	5,6	1 180	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 500	6,5	1 490	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	22 600	86,7	22 600	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 470	13,3	2 610	860	460	180	220	/
Ausländer/-innen	860	3,3	/	860	460	180	220	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	2,7	/	700	350	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 610	10,0	2 610	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 480	5,7	1 480	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 130	4,4	1 130	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	1,4	360	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	770	3,0	770	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	420	12,2	420	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	17,8	580	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	520	15,0	470	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 390	40,0	870	520	/	/	220	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	13,6	220	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 060	48,4	820	230	/	/	/	/
2000 - 2011	460	21,1	140	320	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	310	9,1	210	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	14,6	340	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	12,6	280	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	27,2	770	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 240	35,6	980	260	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	26 220	100,0	3 813	3 326	7 232	5 996	5 853
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	12 718	48,5	1 896	1 685	3 690	2 952	2 495
Weiblich	13 502	51,5	1 917	1 641	3 542	3 044	3 358
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	9 670	36,9	3 813	2 976	1 948	538	395
Verheiratet	12 402	47,3	-	314	4 371	4 432	3 285
Verwitwet	2 156	8,2	-	-	35	249	1 872
Geschieden	1 974	7,5	-	30	866	777	301
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	-	3	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	3	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	25 373	96,8	3 717	3 181	6 834	5 840	5 801
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	3	9	16	-	3
Griechenland	12	0,0	-	3	3	3	3
Italien	66	0,3	3	-	36	21	6
Kasachstan	13	0,0	-	-	13	-	-
Kroatien	(11)	(0,0)	4	-	-	7	-
Niederlande	6	0,0	-	-	3	3	-
Österreich	16	0,1	-	-	3	3	10
Polen	60	0,2	-	12	42	3	3
Rumänien	25	0,1	-	9	13	-	3
Russische Föderation	45	0,2	3	7	(31)	4	-
Türkei	45	0,2	6	9	16	14	-
Ukraine	15	0,1	3	6	-	3	3
Sonstige	502	1,9	74	90	222	95	21
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	15 430	59,2	2 050	2 070	4 040	3 430	3 830
Evangelische Kirche	7 210	27,7	1 020	990	1 750	1 610	1 840
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	0,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	200	0,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 990	11,5	580	230	1 240	790	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	13 630	52,3	/	2 450	6 530	4 280	/
Erwerbstätige	13 140	50,4	/	2 330	6 390	4 130	/
Erwerbslose	490	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 450	47,7	3 570	940	660	1 720	5 560
Personen unterhalb des Mindestalters	2 790	10,7	2 790	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 290	24,1	/	/	/	930	5 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 500	5,7	750	720	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 290	4,9	/	/	320	600	310
Sonstige	580	2,2	/	/	/	200	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 930	83,2	/	2 110	5 390	3 210	/
Beamte/-innen	1 040	7,9	/	(180)	470	390	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	4,6	/	/	290	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	580	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 270	17,7	/	460	1 070	700	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 380	18,5	/	410	1 160	800	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	12,4	/	/	730	580	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 790	13,9	/	290	870	590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 000	15,6	/	520	980	450	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	850	6,6	/	/	540	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 150	8,9	/	/	580	440	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	160	1,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 590	27,3	/	600	1 900	1 050	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	20,8	/	390	1 490	820	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,9	/	/	80	/	/
Baugewerbe	610	4,6	/	140	330	(130)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	20,0	/	440	1 320	780	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 980	15,1	10	(380)	1 000	570	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(640)	(4,9)	/	60	(330)	(210)	/
Sonstige Dienstleistungen	6 750	51,4	/	1 260	3 110	2 240	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(410)	(3,1)	/	/	(190)	(110)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 520	11,6	/	(310)	730	440	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	11,6	/	300	670	550	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 310	25,2	/	550	1 520	1 140	/
Unbekannt	10	0,1	-	10	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	900	31,3	900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 300	45,5	1 270	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	660	23,2	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	5,2	570	/	310	/	/
Ohne Schulabschluss	610	2,6	/	/	310	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,6	570	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	46,7	/	520	2 570	3 100	4 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 390	23,2	/	1 230	2 070	1 330	490
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 730	20,3	/	830	2 060	1 330	490
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	660	2,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 110	9,1	/	520	780	540	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 690	15,9	/	950	1 460	860	390

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	6 670	28,7	870	1 760	1 150	950	1 940
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 050	47,6	/	850	3 890	3 270	3 050
Fachschulabschluss	2 410	10,4	/	280	920	810	400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 290	5,6	/	/	480	400	/
Hochschulabschluss	1 500	6,5	/	/	600	450	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	22 600	86,7	2 810	2 750	6 110	5 380	5 550
Personen mit Migrationshintergrund	3 470	13,3	910	610	1 070	590	290
Ausländer/-innen	860	3,3	/	/	430	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	2,7	/	/	400	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 610	10,0	820	460	640	450	240
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 480	5,7	/	260	470	430	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 130	4,4	750	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	1,4	300	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	770	3,0	450	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	420	12,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	17,8	/	/	160	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	520	15,0	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 390	40,0	450	/	390	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	13,6	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 060	48,4	/	210	480	200	/
2000 - 2011	460	21,1	/	/	240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	310	9,1	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	14,6	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	12,6	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	27,2	/	250	340	140	/
20 und mehr Jahre	1 240	35,6	/	210	430	380	220
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	26 220	100,0	9 670	12 414	2 156	1 980	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	12 718	48,5	5 329	6 181	345	863	-
Weiblich	13 502	51,5	4 341	6 233	1 811	1 117	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	775	3,0	775	-	-	-	-
5 - 9	1 005	3,8	1 005	-	-	-	-
10 - 14	1 170	4,5	1 170	-	-	-	-
15 - 19	1 435	5,5	1 431	4	-	-	-
20 - 24	1 431	5,5	1 374	54	-	3	-
25 - 29	1 323	5,0	1 034	259	-	30	-
30 - 34	1 346	5,1	665	606	3	72	-
35 - 39	1 435	5,5	445	853	-	137	-
40 - 44	2 036	7,8	436	1 319	15	266	-
45 - 49	2 415	9,2	402	1 602	17	394	-
50 - 54	2 253	8,6	224	1 625	51	353	-
55 - 59	2 123	8,1	191	1 602	89	241	-
60 - 64	1 620	6,2	(123)	1 205	109	183	-
65 - 69	1 266	4,8	68	924	170	104	-
70 - 74	1 736	6,6	(114)	1 126	376	120	-
75 - 79	1 229	4,7	86	712	394	37	-
80 - 84	857	3,3	67	360	410	20	-
85 - 89	577	2,2	(38)	(151)	371	17	-
90 und älter	188	0,7	22	12	151	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	446	1,7	446	-	-	-	-
3 - 5	495	1,9	495	-	-	-	-
6 - 9	839	3,2	839	-	-	-	-
10 - 15	1 469	5,6	1 469	-	-	-	-
16 - 18	831	3,2	831	-	-	-	-
19 - 24	1 736	6,6	1 675	(58)	-	3	-
25 - 39	4 104	15,7	2 144	1 718	3	239	-
40 - 59	8 827	33,7	1 253	6 148	172	1 254	-
60 - 66	2 025	7,7	(150)	1 498	164	213	-
67 - 74	2 597	9,9	155	1 757	491	(194)	-
75 und älter	2 851	10,9	213	1 235	1 326	77	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	25 373	96,8	9 387	11 941	2 132	1 913	-
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	12	12	-	7	-
Griechenland	12	0,0	6	6	-	-	-
Italien	66	0,3	21	36	3	6	-
Kasachstan	13	0,0	-	13	-	-	-
Kroatien	(11)	(0,0)	4	(7)	-	-	-
Niederlande	6	0,0	-	3	-	3	-
Österreich	16	0,1	-	12	4	-	-
Polen	60	0,2	18	27	-	(15)	-
Rumänien	25	0,1	9	16	-	-	-
Russische Föderation	45	0,2	7	(38)	-	-	-
Türkei	45	0,2	12	29	4	-	-
Ukraine	15	0,1	6	6	-	3	-
Sonstige	502	1,9	188	268	13	(33)	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	15 430	59,2	5 630	7 300	1 400	1 100	/
Evangelische Kirche	7 210	27,7	2 700	3 360	710	430	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	160	0,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	200	0,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 990	11,5	1 170	1 340	/	430	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	13 630	52,3	4 530	7 450	200	1 450	/
Erwerbstätige	13 140	50,4	4 270	7 320	180	1 360	/
Erwerbslose	490	1,9	260	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 450	47,7	5 070	4 890	2 000	490	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 790	10,7	2 790	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 290	24,1	480	3 590	1 880	350	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 500	5,7	1 470	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 290	4,9	/	1 090	/	/	/
Sonstige	580	2,2	300	190	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 930	83,2	3 710	5 980	/	1 100	/
Beamte/-innen	1 040	7,9	(340)	620	/	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	600	4,6	/	370	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	580	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 270	17,7	830	1 260	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 380	18,5	740	1 320	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	12,4	490	810	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 790	13,9	480	1 010	/	260	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 000	15,6	920	880	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	850	6,6	/	600	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 150	8,9	280	710	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	160	1,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 590	27,3	1 160	2 070	/	320	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	20,8	840	1 610	/	(240)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,9	/	140	/	/	/
Baugewerbe	610	4,6	(240)	310	/	(60)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	20,0	840	1 440	/	320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 980	15,1	680	1 020	/	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(640)	(4,9)	(160)	(420)	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	6 750	51,4	2 200	3 730	/	720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(410)	(3,1)	/	(220)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 520	11,6	(570)	790	/	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	11,6	(540)	830	/	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 310	25,2	980	1 890	/	360	/
Unbekannt	10	0,1	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	900	31,3	900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 300	45,5	1 300	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	660	23,2	620	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	5,2	830	250	/	/	/
Ohne Schulabschluss	610	2,6	230	250	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	590	2,6	590	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	46,7	1 720	6 590	1 770	750	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 390	23,2	1 920	2 630	/	640	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 730	20,3	1 300	2 600	/	630	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	660	2,9	620	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 110	9,1	790	1 120	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 690	15,9	1 510	1 680	/	320	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	6 670	28,7	3 050	2 210	1 040	370	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 050	47,6	2 200	6 790	990	1 080	/
Fachschulabschluss	2 410	10,4	620	1 510	/	210	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 290	5,6	380	750	/	/	/
Hochschulabschluss	1 500	6,5	470	830	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	22 600	86,7	8 040	10 790	2 030	1 740	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 470	13,3	1 580	1 480	/	230	/
Ausländer/-innen	860	3,3	230	490	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	2,7	/	480	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 610	10,0	1 350	990	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 480	5,7	360	870	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 130	4,4	990	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	1,4	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	770	3,0	650	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	420	12,2	180	200	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	620	17,8	230	310	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	520	15,0	220	250	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 390	40,0	770	480	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	300	13,6	/	180	/	/	/
1990 - 1999	1 060	48,4	250	650	/	/	/
2000 - 2011	460	21,1	/	290	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	310	9,1	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	510	14,6	380	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	440	12,6	220	190	/	/	/
15 - 19 Jahre	950	27,2	380	460	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 240	35,6	320	650	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	11 972	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 091	34,2
Paare ohne Kind(er)	3 503	29,3
Paare mit Kind(ern)	3 086	25,8
Alleinerziehende Elternteile	1 009	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	283	2,4
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 091	34,2
Ehepaare	5 780	48,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	805	6,7
Alleinerziehende Mütter	795	6,6
Alleinerziehende Väter	(214)	(1,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	283	2,4
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	4 091	34,2
2 Personen	4 133	34,5
3 Personen	1 952	16,3
4 Personen	1 282	10,7
5 Personen	367	3,1
6 und mehr Personen	147	1,2
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 770	23,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 337	11,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 865	65,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	7 598	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	3 503	46,1
Paare mit Kind(ern)	3 086	40,6
Alleinerziehende Elternteile	1 009	13,3
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	5 780	76,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	805	10,6
Alleinerziehende Väter	(214)	(2,8)
Alleinerziehende Mütter	795	10,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	4 227	55,6
3 Personen	1 890	24,9
4 Personen	1 171	15,4
5 Personen	238	3,1
6 und mehr Personen	(72)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	26 220	90 120	999 623	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	12 718	44 200	485 050	39 145 941
Weiblich	13 502	45 920	514 573	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	775	2 951	34 684	3 338 895
5 - 9	1 005	3 449	38 323	3 525 830
10 - 14	1 170	4 219	46 152	3 940 566
15 - 19	1 435	5 034	52 046	4 013 880
20 - 24	1 431	4 838	57 498	4 835 639
25 - 29	1 323	4 481	56 250	4 872 533
30 - 34	1 346	4 464	52 810	4 751 911
35 - 39	1 435	4 670	52 188	4 742 893
40 - 44	2 036	6 916	74 809	6 351 189
45 - 49	2 415	8 447	89 408	6 999 679
50 - 54	2 253	8 068	85 884	6 206 294
55 - 59	2 123	7 183	75 261	5 419 450
60 - 64	1 620	5 698	63 853	4 702 815
65 - 69	1 266	4 375	50 813	4 173 351
70 - 74	1 736	5 828	65 349	4 861 239
75 - 79	1 229	4 224	46 098	3 270 283
80 - 84	857	2 991	32 830	2 328 083
85 - 89	577	1 729	18 831	1 335 076
90 und älter	188	555	6 536	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	446	1 762	20 530	1 984 523
3 - 5	495	1 792	21 277	2 025 183
6 - 9	839	2 846	31 200	2 855 019
10 - 15	1 469	5 177	55 924	4 719 579
16 - 18	831	2 992	31 040	2 377 761
19 - 24	1 736	5 922	68 732	5 692 745
25 - 39	4 104	13 615	161 248	14 367 337
40 - 59	8 827	30 614	325 362	24 976 612
60 - 66	2 025	7 118	80 885	6 108 258
67 - 74	2 597	8 783	99 130	7 629 147
75 und älter	2 851	9 499	104 295	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	9 670	31 948	367 987	32 039 091
Verheiratet	12 402	44 913	470 687	36 669 868
Verwitwet	2 156	7 408	84 798	5 733 361
Geschieden	1 974	5 785	75 184	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	(57)	740	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	10	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	9	(113)	5 531
Ohne Angabe	-	-	104	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	25 373	87 910	933 397	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	52	1 515	140 103
Griechenland	12	15	749	254 282
Italien	66	294	15 672	488 390
Kasachstan	13	36	519	46 740
Kroatien	(11)	30	599	209 840
Niederlande	6	22	468	128 862
Österreich	16	41	829	164 246
Polen	60	(159)	2 795	382 391
Rumänien	25	56	1 448	126 169
Russische Föderation	45	103	1 971	174 023
Türkei	45	132	10 678	1 505 305
Ukraine	15	30	1 363	112 983
Sonstige	502	1 240	27 620	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	15 430	62 750	628 790	24 869 380
Evangelische Kirche	7 210	17 980	199 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	/	2 730	714 360
Orthodoxe Kirchen	160	390	7 670	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 060	83 430
Sonstige	200	810	22 890	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 990	7 690	131 120	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	48,5	49,0	48,5	48,8
Weiblich	51,5	51,0	51,5	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	3,0	3,3	3,5	4,2
5 - 9	3,8	3,8	3,8	4,4
10 - 14	4,5	4,7	4,6	4,9
15 - 19	5,5	5,6	5,2	5,0
20 - 24	5,5	5,4	5,8	6,0
25 - 29	5,0	5,0	5,6	6,1
30 - 34	5,1	5,0	5,3	5,9
35 - 39	5,5	5,2	5,2	5,9
40 - 44	7,8	7,7	7,5	7,9
45 - 49	9,2	9,4	8,9	8,7
50 - 54	8,6	9,0	8,6	7,7
55 - 59	8,1	8,0	7,5	6,8
60 - 64	6,2	6,3	6,4	5,9
65 - 69	4,8	4,9	5,1	5,2
70 - 74	6,6	6,5	6,5	6,1
75 - 79	4,7	4,7	4,6	4,1
80 - 84	3,3	3,3	3,3	2,9
85 - 89	2,2	1,9	1,9	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	1,7	2,0	2,1	2,5
3 - 5	1,9	2,0	2,1	2,5
6 - 9	3,2	3,2	3,1	3,6
10 - 15	5,6	5,7	5,6	5,9
16 - 18	3,2	3,3	3,1	3,0
19 - 24	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,7	15,1	16,1	17,9
40 - 59	33,7	34,0	32,5	31,1
60 - 66	7,7	7,9	8,1	7,6
67 - 74	9,9	9,7	9,9	9,5
75 und älter	10,9	10,5	10,4	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	36,9	35,5	36,8	39,9
Verheiratet	47,3	49,8	47,1	45,7
Verwitwet	8,2	8,2	8,5	7,1
Geschieden	7,5	6,4	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	96,8	97,5	93,4	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,1	0,3
Italien	0,3	0,3	1,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,0)	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,0	0,1	0,2
Polen	0,2	(0,2)	0,3	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,2	0,1	1,1	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,9	1,4	2,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	59,2	69,9	63,3	31,2
Evangelische Kirche	27,7	20,0	20,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	/	0,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,6	0,4	0,8	1,3
Jüdische Gemeinden	-	-	0,1	0,1
Sonstige	0,8	0,9	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11,5	8,6	13,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	13 630	46 800	509 560	43 052 760
Erwerbstätige	13 140	45 320	487 160	41 049 730
Erwerbslose	490	1 480	22 390	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	410	1 180	17 860	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	290	4 540	364 480
Nichterwerbspersonen	12 450	43 000	483 970	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 790	10 090	118 620	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 290	20 820	232 140	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 500	4 720	46 650	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 290	5 270	55 360	2 640 520
Sonstige	580	2 090	31 190	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	10 930	38 290	413 310	34 241 630
Beamte/-innen	1 040	3 580	27 750	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	600	1 600	21 000	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	1 630	21 110	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	/	4 000	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	580	1 690	20 450	1 976 240
Akademische Berufe	2 270	6 520	74 770	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 380	8 930	91 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 590	5 970	64 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 790	6 510	75 260	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	530	4 740	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 000	6 570	67 600	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	850	3 520	35 160	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 150	4 050	40 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	350	2 170	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	160	560	3 740	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 590	13 610	136 630	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	10 710	103 010	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	670	7 590	554 250
Baugewerbe	610	2 230	26 030	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 620	9 160	117 530	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 980	6 610	82 140	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(640)	2 560	35 380	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	6 750	21 950	229 220	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(410)	1 430	17 310	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 520	4 580	54 330	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 520	5 200	40 650	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 310	10 740	116 930	9 660 190
Unbekannt	10	(40)	40	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	900	2 800	33 040	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 300	5 360	58 330	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	660	1 950	16 190	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	3 900	59 190	4 932 710
Ohne Schulabschluss	610	1 670	38 120	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	590	2 230	21 070	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	10 830	39 260	413 590	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 390	18 450	184 460	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 730	16 510	168 270	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	660	1 950	16 190	1 339 490
Fachhochschulreife	2 110	7 860	77 540	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 690	10 170	140 040	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	6 670	22 940	265 080	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 050	39 100	412 340	31 804 990
Fachschulabschluss	2 410	8 480	84 400	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	900	11 260	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 290	4 080	40 160	3 985 640
Hochschulabschluss	1 500	3 830	53 740	5 471 080
Promotion	/	310	7 840	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	22 600	80 780	831 130	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 470	9 030	162 380	15 297 460
Ausländer/-innen	860	2 210	65 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	700	1 780	47 580	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	430	17 470	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 610	6 820	97 330	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 480	3 920	55 030	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 130	2 900	42 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	1 030	19 220	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	770	1 860	23 080	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1 640	227 910
Griechenland	/	/	840	368 440
Italien	/	620	24 460	796 770
Kasachstan	420	1 080	13 520	1 240 570
Kroatien	/	/	2 060	330 730
Niederlande	/	/	1 410	226 240
Österreich	/	/	2 220	345 620
Polen	620	1 730	19 870	2 006 410
Rumänien	/	370	4 900	576 200
Russische Föderation	520	1 300	14 990	1 318 130
Türkei	/	340	20 100	2 714 240
Ukraine	/	/	2 730	229 510
Sonstige	1 390	3 240	53 520	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	3 830	171 620
1960 - 1969	/	300	7 490	608 420
1970 - 1979	/	490	11 080	1 277 210
1980 - 1989	300	790	14 140	1 680 040
1990 - 1999	1 060	2 430	36 620	3 159 270
2000 - 2011	460	1 290	26 800	2 270 610
Unbekannt	/	/	2 640	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	310	720	19 390	1 673 960
5 - 9 Jahre	510	1 070	20 010	1 864 060
10 - 14 Jahre	440	1 460	22 190	2 121 110
15 - 19 Jahre	950	1 980	27 810	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 240	3 660	70 340	6 789 630
Unbekannt	/	/	2 640	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	52,3	52,1	51,3	54,1
Erwerbstätige	50,4	50,5	49,0	51,5
Erwerbslose	1,9	1,6	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,3	1,8	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,7	47,9	48,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,7	11,2	11,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	24,1	23,2	23,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,7	5,3	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,9	5,9	5,6	3,3
Sonstige	2,2	2,3	3,1	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,2	84,5	84,8	83,4
Beamte/-innen	7,9	7,9	5,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	3,5	4,3	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,0	3,6	4,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	/	0,8	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,5	3,8	4,3	4,9
Akademische Berufe	17,7	14,6	15,7	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,5	20,0	19,2	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,4	13,4	13,6	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,9	14,6	15,8	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,6	14,7	14,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	7,9	7,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	9,1	8,6	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,5	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	1,2	0,8	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,3	30,0	28,0	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,8	23,6	21,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,9	1,5	1,6	1,4
Baugewerbe	4,6	4,9	5,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,0	20,2	24,1	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,1	14,6	16,9	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(4,9)	5,6	7,3	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,4	48,4	47,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,1)	3,2	3,6	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,6	10,1	11,2	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,6	11,5	8,3	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,2	23,7	24,0	23,5
Unbekannt	0,1	(0,1)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	31,3	27,7	30,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	45,5	53,1	54,2	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	23,2	19,3	15,0	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,2	4,9	6,8	7,2
Ohne Schulabschluss	2,6	2,1	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	46,7	49,3	47,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,2	23,2	21,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,3	20,7	19,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,4	1,9	1,9
Fachhochschulreife	9,1	9,9	8,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,9	12,8	16,0	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	28,7	28,8	30,3	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,6	49,1	47,1	46,2
Fachschulabschluss	10,4	10,7	9,6	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	5,1	4,6	5,8
Hochschulabschluss	6,5	4,8	6,1	7,9
Promotion	/	0,4	0,9	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	86,7	89,9	83,7	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	13,3	10,1	16,3	19,2
Ausländer/-innen	3,3	2,5	6,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	2,0	4,8	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,0	7,6	9,8	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,7	4,4	5,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,4	3,2	4,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,4	1,2	1,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	2,1	2,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,0	1,5
Griechenland	/	/	0,5	2,4
Italien	/	6,9	15,1	5,2
Kasachstan	12,2	12,0	8,3	8,1
Kroatien	/	/	1,3	2,2
Niederlande	/	/	0,9	1,5
Österreich	/	/	1,4	2,3
Polen	17,8	19,2	12,2	13,1
Rumänien	/	4,1	3,0	3,8
Russische Föderation	15,0	14,3	9,2	8,6
Türkei	/	3,7	12,4	17,7
Ukraine	/	/	1,7	1,5
Sonstige	40,0	35,9	33,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	3,7	1,8
1960 - 1969	/	5,2	7,3	6,3
1970 - 1979	/	8,7	10,8	13,2
1980 - 1989	13,6	13,9	13,8	17,4
1990 - 1999	48,4	42,6	35,7	32,8
2000 - 2011	21,1	22,6	26,1	23,5
Unbekannt	/	/	2,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	9,1	8,0	11,9	10,9
5 - 9 Jahre	14,6	11,8	12,3	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	16,2	13,7	13,9
15 - 19 Jahre	27,2	22,0	17,1	15,5
20 und mehr Jahre	35,6	40,5	43,3	44,4
Unbekannt	/	/	1,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 972	39 242	459 853	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 091	11 329	161 692	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 503	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 086	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 009	3 409	39 754	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	283	784	10 966	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 091	11 329	161 692	13 960 811
Ehepaare	5 780	21 234	217 826	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	4	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	805	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	795	2 696	32 687	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(214)	713	7 067	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	283	784	10 966	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	4 091	11 329	161 692	13 960 811
2 Personen	4 133	13 487	154 971	12 455 731
3 Personen	1 952	7 389	75 553	5 454 875
4 Personen	1 282	5 101	47 618	3 906 260
5 Personen	367	1 426	14 179	1 222 149
6 und mehr Personen	147	510	5 840	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 770	8 691	105 995	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 337	5 114	49 902	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 865	25 437	303 956	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,2	28,9	35,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,3	29,4	28,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,8	31,0	25,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	8,7	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,0	2,4	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,2	28,9	35,2	37,2
Ehepaare	48,3	54,1	47,4	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,3	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,9	7,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,8)	1,8	1,5	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,0	2,4	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	34,2	28,9	35,2	37,2
2 Personen	34,5	34,4	33,7	33,2
3 Personen	16,3	18,8	16,4	14,5
4 Personen	10,7	13,0	10,4	10,4
5 Personen	3,1	3,6	3,1	3,3
6 und mehr Personen	1,2	1,3	1,3	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,1	22,1	23,0	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,2	13,0	10,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,7	64,8	66,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 598	27 129	287 195	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	3 503	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 086	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 009	3 409	39 754	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	5 780	21 234	217 826	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	4	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	805	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(214)	713	7 067	476 424
Alleinerziehende Mütter	795	2 696	32 687	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	4 227	14 063	158 582	12 429 861
3 Personen	1 890	7 236	72 912	5 313 244
4 Personen	1 171	4 716	43 305	3 706 717
5 Personen	238	919	9 695	942 856
6 und mehr Personen	(72)	195	2 701	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	St. Wendel, Kreisstadt	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	46,1	42,5	45,1	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,6	44,9	41,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,3	12,6	13,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	76,1	78,3	75,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	9,1	10,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,8)	2,6	2,5	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,9	11,4	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	55,6	51,8	55,2	54,9
3 Personen	24,9	26,7	25,4	23,4
4 Personen	15,4	17,4	15,1	16,4
5 Personen	3,1	3,4	3,4	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	0,7	0,9	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.        Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Landesamt für Zentrale Dienste  
Statistisches Amt Saarland  
Virchowstraße 7  
66119 Saarbrücken

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus2011@lzd.saarland.de](mailto:zensus2011@lzd.saarland.de)  
Telefon: 0681 501-4055

## **Copyright**

© Statistisches Amt Saarland  
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

